

05.4

Lichthaus Kino
Programm

25. bis 31. Mai
2023

e-werk

Mai	25 Do	26 Fr	27 Sa	28 So	29 Mo	30 Di	31 Mi
17:00 Saal 2	The Whale	The Whale	The Whale	Irgendwann werden wir uns alles erzählen	The Whale	The Whale	The Whale
17:10 Saal 1	Adiós Buenos Aires	Adiós Buenos Aires	Adiós Buenos Aires	Adiós Buenos Aires	Im Taxi mit Madeleine	Im Taxi mit Madeleine	Im Taxi mit Madeleine
17:20 Saal 3	Mediterranean Fever	Im Taxi mit Madeleine	Mediterranean Fever	Im Taxi mit Madeleine	Mediterranean Fever	Das Lehrerzimmer	Adiós Buenos Aires
19:00 Saal 1	Das Lehrerzimmer	Das Lehrerzimmer	Das Lehrerzimmer	Das Lehrerzimmer	Das Lehrerzimmer	Otto Neururer - Hoffnungsvolle Finsternis	Das Lehrerzimmer
19:15 Saal 3	All the Beauty and the Bloodshed	All the Beauty and the Bloodshed (OmU)	All the Beauty and the Bloodshed	All the Beauty and the Bloodshed	All the Beauty and the Bloodshed (OmU)	All the Beauty and the Bloodshed	All the Beauty and the Bloodshed
19:30 Saal 2	Roter Himmel	Roter Himmel	Roter Himmel	Roter Himmel	Roter Himmel	Roter Himmel	Roter Himmel
20:45 Saal 1	Beau is afraid	Beau is afraid	Beau is afraid (OmU)	Beau is afraid (OmU)	Beau is afraid (OmU)	<i>heute 21:35!</i> Das Lehrerzimmer	Beau is afraid
21:20 Saal 2	A Thousand and One (OmU)	Sparta	A Thousand and One (OmU)	A Thousand and One (OmU)	Sparta	A Thousand and One (OmU)	A Thousand and One (OmU)
21:30 Saal 3	The Whale (OmU)	The Whale (OmU)	The Whale (OmU)	The Whale	The Whale (OmU)	The Whale (OmU)	The Whale (OmU)



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.
Kinder unter 12: 5,50 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2020
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-21
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



USA 2022. 117 Min. Regie: Darren Aronofsky.
Darsteller: Brendan Fraser, Hong Chau, Sadie Sink, Ty Simpkins, Samantha Morton u.a.

Charlie (**Brendan Fraser**) – einem Englischlehrer, der an schwerer Adipositas leidet läuft die Zeit davon. Als er einen letzten mutigen Versuch unternimmt, sich mit seiner Familie zu versöhnen, sieht sich Charlie mit lang verdrängten Traumata und unausgesprochenen Gefühlen konfrontiert – die ihn schon seit vielen Jahren verfolgen. **Darren Aronofskys** Oscar prämiertes Film ist eine umfassende Charakterstudie eines Mannes, der mit dem Ausmaß seines Bedauerns, seinen Pflichten als Vater und dem Wunsch der Wiedergutmachung ringt. Im Kern ist es eine Geschichte über Transformation und Transzendenz, die Reise eines Mannes zu sich selbst und aus seinem schwerfällig gewordenen Körper heraus. Ein zutiefst bewegender Film über die Suche nach Liebe und die Kraft der Vergebung.

Roter Himmel

Das Lehrerzimmer

A Thousand and One (OmU)

Beau is afraid

Adiós Buenos Aires

Mediterranean Fever

Im Taxi mit Madeleine

All the Beauty and the Bloodshed



Deutschland 2023. 103 Min. Regie & Buch: Christian Petzold. Darsteller: Thomas Schubert, Paula Beer, Langston Uibel, Enno Trebs, Matthias Brandt u.a.

Ein Sommer an der Ostsee. Es ist heiß und trocken. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander: Leon und Felix, Freunde seit Kindertagen, Nadja, die als Saisonkraft im Küstendorf jobbt, und Devid, der Rettungsschwimmer. Es sind schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Und so wie ein Funke genügt, um die aus getrockneten Wälder um sie herum in Brand zu setzen, geschieht es den jungen Menschen mit ihren Gefühlen und Hoffnungen, mit der Liebe. Es gibt das Glück und die Sehnsucht, aber auch Eifersucht, Empfindlichkeiten, Spannungen. Dann schlagen die Flammen über. **Christian Petzolds** großartiger Film wurde im Wettbewerb der diesjährigen **Berlinale** mit dem **Silbernen Bären** ausgezeichnet.



D 2023. 94 Min. R,B: Ilker Çatak. B: Johannes Duncker. D: Leonie Benesch, Michael Klammer, Rafael Stachowiak, Eva Löbau. K: Judith Kaufmann. M: Marvin Miller

Carla Nowak (**Leonie Benesch**), eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, tritt ihre erste Stelle an einem Gymnasium an. Im neuen Kollegium fällt sie durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache eigenständig auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen Kollegen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermitteln, wird dabei jedoch schonungslos mit den Strukturen des Systems Schule konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen... Ein elektrisierender Film über den Mikrokosmos Schule als Spiegel unserer Gesellschaft vom preisgekrönten Regisseur **Ilker Çatak** (Es gilt das gesprochene Wort).



A Thousand and One. USA 2023. 117 Min. Regie: A.V. Rockwell. Buch: A.V. Rockwell. Darsteller: Teyana Taylor, Aaron Kingsley Adetola, Aven Courtney u.a.

1994: Inez wurde erst vor kurzem aus dem Gefängnis entlassen. Sie will Terry, ihren sechsjährigen Sohn, wiedersehen und stößt auf einen Jungen, für den das Verlassenwerden längst Normalität geworden ist. Er ist aber auch ein Junge, den das Pflegefamiliensystem fast schon kaputtgemacht hat. Darum trifft Inez eine folgenschwere Entscheidung. Sie entführt ihren Jungen, in der Hoffnung, ihm ein besseres Leben geben zu können. 2005: Terry ist jetzt 17 Jahre alt, ein junger Mann an der Schwelle zum Erwachsenwerden, und das in einer Stadt, die sich radikal verändert. Beim **Sundance Film Festival** erhielt „A Thousand and One“ den **Grand Jury Prize!** **A.V. Rockwells** Debütfilm erzählt die intensive Geschichte einer Mutter und ihres heranwachsenden Sohnes der bald eigene Lebensentscheidungen treffen wird.



CAN, USA 2023. 179 Min. R: Ari Aster. D: Joaquin Phoenix, Nathan Lane, Amy Ryan, Stephen McKinley Henderson, Hayley Squires, Denis Ménochet, Patti LuPone u.a.

Beau geht es nicht gut - seine Paranoia macht ihm das Leben schwer und die Medikamente, die ihm sein Therapeut verschreibt sind auch keine Lösung. Als Beau aufbricht, um seine Mutter zu besuchen - die ihn als größtes Geschenk ihres Lebens ansieht - beginnt eine epische Odyssee, auf der er mit seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft konfrontiert wird. Aber auf dem Weg lauern unendlich viele Gefahren. Am Ende muß Beau erkennen, daß er seine dunkelsten Abgründe überwinden muß, um seine Träume zu erfüllen.... doch: Beau hat Angst! Die absurde Alptraumkomödie ist **Ari Asters** („Hereditary“) Herzensprojekt, und basiert auf einem Drehbuch, das er seit seiner Zeit als Filmstudent kontinuierlich weiterentwickelte - in der Hauptrolle des paranoiden Beau: **Joaquin Phoenix** („Joker“)!



Deutschland, Argentinien 2023. 93 Min. Regie: German Kral. Darsteller: Diego Cremonesi, Marina Bellati, Manuel Vicente, Rafael Spregelburd, Carlos Portaluppi, Regina Lamm u.a.

Argentinien 2001: Julio Färber (**Diego Cremonesi**), Besitzer eines kleinen Schuhladens in Buenos Aires und leidenschaftlicher Bandoneon-Spieler in einem Tangoorchester, sieht angesichts der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise und des politischen Chaos keinen anderen Ausweg mehr, als nach Deutschland, dem Geburtsland seiner Mutter, auszuwandern. Doch dann nimmt das Schicksal eine unerwartete Wendung. Durch einen Autounfall lernt er Mariela (**Marina Bellati**) kennen. Die temperamentvolle Taxifahrerin schleicht sich bald in sein Herz. Und mit Ricardo Tortorella, der betagten, aber noch immer betörend singenden Tango-Ikone früherer Zeiten, findet die Band eine neue Stimme und fast zu altem Glanz zurück. Das alles soll Julio aufgeben für Europa, wo niemand so für den Tango und die Liebe brennt?



D/Palästina/F/Zypern 2022. 108 Min. R,B: Maha Haj. K: Antoine Héberlé. M: Munder Odeh D: Amer Hlehel, Ashraf Farah, Anat Hadid, Samir Elias, Cynthia Saleem, Shaden Kanboura u.a.

Eine erfolgreiche Frau, zwei Kinder und ein Haus in Haifa mit Mittelmeerblick: Im Grunde hat Waleed alles, was sich ein Hausmann wünschen kann. Glücklich ist er trotzdem nicht. Als Schriftsteller fehlt ihm Inspiration. Die Tips seiner Psychiaterin ignoriert der 40-Jährige gekonnt. So ein bißchen Depression kriegt Man(n) ja sicher auch alleine los. Als Waleed durch Zufall seinen neuen lebensfrohen Nachbarn Jalal kennenlernt - ein Kleinganove mit Geldsorgen - entwickelt sich trotz ihrer Unterschiede schnell eine innige Männerfreundschaft. Sie geht sogar soweit, daß Waleed ihm die Aussicht auf einen ganz großen Coup verschafft. Der preisgekrönten palästinensischen Regisseurin **Maha Haj** (Personal Affairs) gelingt es mit feiner Ironie und der perfekten Prise schwarzem Humor, dem Thema Depressionen auf Augenhöhe zu begegnen.



Une belle course. Frankreich 2022. 91 Min. Regie: Christian Carion. Buch: Cyril Gely, Christian Carion. Darsteller: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz u.a.

Der Pariser Taxifahrer Charles hat Schulden, sein Führerschein ist wegen zahlreicher Verkehrsverstöße in Gefahr, und seine Ehe droht zu zerbrechen. Doch dann steigt Madeleine in sein Taxi, eine elegante, resolute 92-jährige Frau. Da sie in ihrem Alter davon ausgeht, daß es jederzeit ihre letzte Taxifahrt sein könnte, bittet sie Charles auf dem Weg zum Pflegeheim einige Zwischenstopps einzulegen: Noch einmal möchte sie jene Orte sehen, die wichtig waren in ihrem Leben. Was wie eine normale Taxifahrt beginnt, wird zu einem tiefgründigen Abenteuer, wie das Leben selbst... In diesem warmherzigen Film schickt Regisseur **Christian Carion** die französische Ikone **Line Renaud** und den Star **Dany Boon** auf eine überraschende Reise, quer durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit.



USA 2022. 122 Min. Dokumentarfilm. Regie: Laura Poitras. Fotografie & Diashow: Nan Goldin. Musik: Soundwalk Collective.

Nan Goldin ist ein Star in der modernen Kunstwelt. Verwurzt in der New Yorker No-Wave-Underground-Bewegung, hat sie die Kunst der Fotografie revolutioniert. Ihre Fotografien widmen sich Themen wie Sexualität, Sucht und Tod. Sie sind von schonungsloser Direktheit, großer Intimität und Vielschichtigkeit. Nach einer Operation wird Goldin ein starkes Schmerzmittel verschrieben. Sie wird abhängig, schafft aber im Gegensatz zu unzähligen Anderen den Ausstieg. Seither kämpft sie unermüdlich als Aktivistin gegen die Pharmadynastie **Sackler**, die hauptverantwortlich für die weltweite Opioid-Krise ist. Der Film von **Laura Poitras** (CITIZENFOUR) zeichnet ein fesselndes wie emotionales Portrait der Künstlerin und wurde in **Venedig 2022** mit dem **Goldenen Löwen** ausgezeichnet.